



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.11.1936 (Nr. 320)

Trachtentänze für das Winterhilfswerk. Ein malerisches Bild gab es im Berliner Lustgarten, wo Trachtengruppen aus den verschiedenen Gauen Deutschlands ihre Heimattänze vorführten. Wir sehen schlesische Trachtentänze vor dem Dom. Presse-Illustrationen Hoffmann.

Die deutsche Familie musiziert



Der „Tag der Hausmusik“ hat sich in den letzten Jahren, die seit seiner Einführung vergangen sind, zu einem schönen Brauch unserer Musikwelt gefügt. Er verleiht das vor allem der Tatsache, daß man ihm einen Inhalt gab, der nicht nur einen Kernpunkt deutscher Musik und deutschen Musikers bedeckt.

Die deutsche Musik — von den alten Meistern bis zum heutigen Tag — hat sich in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt. Sie hat sich als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt, die in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt. Sie hat sich als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt, die in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt.

ihre Ausstrahlungskraft gekostet wird, weiß man, daß die deutsche Musikwelt in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt. Sie hat sich als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt, die in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt.

Es gibt Zeiten, in denen die gute deutsche Musikwelt in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt. Sie hat sich als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt, die in der deutschen Musikwelt als ein Teil des deutschen Lebens und als ein Teil der deutschen Kultur herausgestellt.

Musikalische Skizzen von Fred Lang

Es ist kein Meister vom Himmel gefallen . . .

Wiener Walzer

Was ist ein überfülltes Wiener Mietshaus doch Geruchlos herabzuwürgen. Durch die Fenster, durch die Türen, durch die Wände, von überall her dringt der Dampf aus dem Mann mit der Geige, der sich ausgerechnet um seine Aufgabe müht. Immer wieder beginnt er eine etwas atmodische Walzermelodie zu spielen, immer wieder kommt er gerade bis zur Geige, und dann bricht er ab, denn der Schall, den er verweilt hat, will sich nun einmal einstellen. Man müßte aufhören, morgen wieder probieren, aber bis morgen zur Routine soll ja der neue Tanz schon fertig sein. Besteht ihr bestellt, und ein Zangeleier mit einer großen, ewig hungrigen Familie kann sich die somehme Rundschicht nicht verweigern.

Also, noch einmal! Ziehend nimmt der Mann die Geige wieder zur Hand und beginnt zum 10. und 100stenmal die ersten Takte seines neuen Walzers zu spielen. Bis zur Geige geht es, aber dann ist wieder alles aus . . .

Aber nein, da spielt jemand, und er spielt genau das, was der Geiger braucht. So erhebt sich der Mann, und es erhebt sich, daß er sich jetzt gar nicht nach dem Vater aus Kompositionen nützt, sondern erst einmal den nun fertigen Tanz durchspielt. Dann freilich (kann er auf und ist nicht wenig überrascht, seinen eigenen Fuß, den Johann, neben sich zu finden. Ja, das ist ein Köpchen, der Johann, hat seinem Vater mit seiner Meisterlichkeit diesmal richtig aus der Schlemmel geschlagen, kann eben mehr als Schreiarbeiten machen . . .

„Aber jetzt geh, laß mich in Ruhe.“ „meint der Mann und schließt den Jungen zur Tür hinaus. Noch einmal beginnt er dann den neuen Walzer durchzuspielen. Da begleitet ihn eine zweite Melodie. Was ist denn schon wieder . . .“

Das ist, daß der kleine Johann wieder im Zimmer aufgetaucht ist, diesmal mit einer Geige, und mitten im Spiel des Vaters mit der Begleitung eingeleitet hat.

„Vater“, sagt der Junge, „ist nicht das, ich weiß, du hast mir das Geige verboten. Aber ich muß doch spielen, und da hab ich heimlich gelernt . . .“

Da bricht es aus dem Mann hervor. Alles, doch das nicht! Zangeleier werden wie der Vater? Alles kann der Junge werden, aber Zangeleier niemals. Dieses Hungerleiden, diese Schinderei zu anderer Leute Vergnügen, dieses Elend unter allem Glanz, dieses Käselein mühen, wenn das Herz verzweifelt ist . . .

Endlich wird der Mann, wenn er sich das alles vorstellt, sein eigenes Leben und den Sohn, der das alles einmal durchgemacht will. Er reißt dem Jungen das Instrument aus der Hand, knallt ihm eine Ohrfeige herunter und klopft aus dem Zimmer. Krachend fällt die Tür zu.

Noch schlafend der Fuß, da geht die Tür wieder auf. Die Mutter tritt herein. Sie sagt nichts, aber sie sieht dem Kind trübend über's Haar. Und dann geht sie zu einem Schrank und framt eine alte Geige hervor, ja, es ist sogar eine Geige des Vaters, und gibt sie ihrem Buben. „Da!“ sagt sie küß, und vielleicht handelt sie erzieherlich nicht recht . . .

Aber der Fuß hieß eben Johann Strauß.

Echter Schritt in die Welt

Beifällig nickt der Herr Hofkompositoren Georg Reutter aus Wien, als er den Chor trüger, klarer Knabenstimmen beim Gottesdienst hört. Die ganze kleine Dorfkirche erfüllen sie mit ihrem Gesang und machen das Herz froh und weilt. Ja, der hohe Herr vom feierlichen Hof verstimmt nicht, dem Vater des Chors, dem Dorfschulmeister Granz, seine volle Zufriedenheit auszusprechen.

Und nun rückt er mit einem besondern Wunsch heraus. Da vorn in der ersten Reihe ist ein kleiner Bub, den möchte der Herr Schulmeister einmal herrschen.

„Seppi!“ ruft der Lehrer und schon steht das kleine Käselein vor den Männern. „Seppi, mach deine Reverenz vor dem Herrn Hofkompositoren.“

Gar nicht verlegen macht der Seppi seinen Dienst, und der Herr Hofkompositoren erhebt sich, daß er den Reffen des Schulmeisters, der bei dem Lehrer in Pension ist, vor sich hat.

Der Seppi hatte nunmehr besonders frisch und glückselig gelungen.

„Bubel“, fragt ihn der Herr aus Wien, „kannst du auch einen Triller spielen?“

„Nein, das kann mein Vater nicht!“ sagt der Seppi und bringt den Triller in Rast und Verlegenheit. Der Dadel und der Reffe scheinen sich nicht sehr zu lieben.

Nun macht der hohe Herr aus Wien dem Seppi einen Triller vor. Der Seppi ahmt ihn nach, erst will es nicht recht gehen, aber beim zweitenmal geht es schon besser und bald macht dem Buben das Trillern rechten Spaß. Noch größer, aber ist die Freude des Herrn Hofkompositoren.

„Stano, Bubel“, ruft er, „du kommst mit mir!“ Und dann steht er ihm einen Stiegeheuer zu, damit er sich zum Lohn für das beständige Gehen Reichen kaufen kann.

Der Junge der Reffe des Herrn Hofkompositoren Georg Reutter auf Dorf ist erfüllt. Er hat eine neue Stimme für den berühmten Chor der Wiener Sängerknaben am feierlichen Hof gefunden. Diese Stimme aber gehört dem kleinen Hühnerkloßchen Josef Dada aus Kollerau, der damit seinen ersten Schritt in die große Welt tut. Später wird er diese Welt erobern. Der Weg dahin ist freilich noch hart und weit. Aber der Anfang ist doch gemacht.



Die Jugend als Hüter und Mehrer des Erbes deutscher Musik.

Anf.: Schmidt

Geleitworte zum „Tag der Hausmusik“

Hausmusik fördert das Familienleben, Hausmusik ist die Keimzelle für das Musikleben des Volkes. Es ist daher erforderlich, daß die Pflege der Hausmusik, die in bremischen Familien von jeher im weitesten Umfange betrieben wurde, eine ständige Vertiefung erfährt.

Zur Erreichung dieses Zieles möge der „Tag der deutschen Hausmusik“ wertvoll beitragen.

Bremen, 17. November 1936

Regierender Bürgermeister

Wir wollen uns ans Werk setzen und versuchen, die deutsche Hausmusik wieder so lebendig zu machen, daß sie klingender Ausdruck deutscher Gemütsart, deutscher Innigkeit und deutschen Gemüts wird. Wir wollen einen pädagogischen Willen zur Musik wecken und fördern. Einen Willen, der über alle Hindernisse hinweg eine gesunde, artgemäße Musikwelt schafft.

Der „Tag der Deutschen Hausmusik“ mag für Bremen vor allem seine Bestimmung darin sehen, der Jugend bewußt zu machen, daß sie Erneuerer und Weiterträger einer deutschen Musikwelt sein soll und daß diese Aufgabe eine Ehre und eine Pflicht zugleich bedeutet.

Arbeitsgemeinschaft für Hausmusik in der Reichsmusikkammer
Friedrich Henkel

L. W. Kretzschmar
Am Wall 178, Theaterplatz
Telefon: 249 65

Das Haus Kretzschmar: Klavier, Steinway & Sons
Groschman-Steinway, Böhm u. a.
empfehlen auch ausgetragene Klaviere in
mittlerer und billiger Preiskategorie.
Gebräuchte Flügel und Pianos stets am Lager.
Reparaturen
Stimmunggen

Higgins Konservatorium
u. Musikseminar
Leitung: H. Vocke
Am Dobben 99 / Fernruf 439 35
Unterricht in sämtlichen Musikfächern
Anfangs- bis Oberstufe und Berufsausbildung

Alle Noten
finden Sie in großer Auswahl bei
Praeger & Meier
Bischhofsmühl 1

Ein Klavier
oder einen Flügel
fabrikneu oder gebraucht
liefert gut und preiswert

Otto Thein
Piano-Fabrik und -Handlung
Bahnhofstr. 1, Bohnenstr. 4A

Die neuen
THEIN-PIANOS
680.-, 720.-, 770.- usw.

Gebrauchte Pianos:
250.-, 290.-, 325.-, 380.-,
420 usw.

Gebrauchte Flügel:
480.-, 530.-, 630.- usw.
Fachmännisch überholt
Voller Garantie
Bequeme Zahlungsweise

Das Fachgeschäft für
MUSIK u. RADIO
Michael Werner
BREMEN
ab Fernrufstr. 11
nur Töferbohrstr. 11
empfehlen in großer Auswahl
Hohner-Ziehharmonikas

Piano-Haus Theodor Weidlich
Hafen 56 • Gegr. 1874 • Fernruf 27794 • empfiehlt
Pianos und Flügel
Stimmungen, Reparaturen, eigene Werkstätten, beste Englishhagen

Pianos, Flügel, Harmoniums
in großer Auswahl. Gebr. Pianos
garantirt vollständig v. 250 RM. an.
Spez. Stimmen, Reparaturen u. viel
Alwin Kunge, Rohlhöfstr. 1
Ruf: 278 81

Hermann
Rabus
statist. gepr.
PIANOBAUMEISTER

Fedelhörsen 55 -
Dobben

Pianos neu und einige ge-
brauchte in großer Auswahl
Heinrich u. W. Reparaturen u. Stimmen
Joh. Reibrand
Hamburger Straße 189, Ruf: 40812

Hausmusik auf Fischer-Instrumenten

Besuchen Sie bitte das große Musikhaus A. E. Fischer A.-G. in
der Katharinenstraße.
Man zeigt Ihnen dort gute preiswerte Instrumente.

Pianos,
auch gebrauchte.
Johs. Gerten, Hohl, Heerstraße 513

Otto Thein
Adlerstr. 3 • F. 200 74
Klavierbauer
Probieren Sie Stimmungen und Reparaturen
Gute gebrauchte Pianos

Noten
erhalten Sie im
Musikhaus HAAKE
Markstraße 2

Richard Meier
Klavierbau
Holzhausinstrumente
Klaviaturen / Flügel und Pianos
Klaviaturen-Mundstücke / Reparatur

Verenigte Klavierträger
Bode & Co.
Fernruf v. Pianos u. Flügel
Gettrudenstraße 2 / Telefon 27171

Von der Reichsmusikerschaft in der Reichsmusikkammer anerkannte Fachlehrer für Privatmusikunterricht • kostenlose, fachm. Beratung bei Instrumenten- und Notenkauf

Martha Urndt
Scheidt 46
Klavier, anerkannt
Klavierunterricht und Begleitung

Marie Muel
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Albert Borchhausen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hanna Borchhausen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marion Bastanier
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anita Baumüller
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Alexander Beck
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Arno Beck
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Erna Becker
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Leonore Beims
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elfriede Beher
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Rudolf Beher
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Wilh. Beymbrinke
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Erika Biedermann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Berta Biedermann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Theodor Biewend
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Brete Binkert
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ilse Blanke
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Agnes Bluhm
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Else Blume
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ilse Blume
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Jurt Boß
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

H. Bode
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anneliese de Boer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lotti Bohlen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anna Börner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marga Bredehop
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Grete Brüggemann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gertrud Brüning
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Maria Georgina Brüning
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elisabeth Bulle
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lucille und Durdard Bulling
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Christa Busch
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hermine Bütemann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marta Büsing
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Mathilde Clausen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hans heinz Dabel
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Julius Dahlfues
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marianne Deminatus
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Annie Dierks
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Otto Diez
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Liesel Domeyer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anita Döhle
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Annelotte Drechsler
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

C. Willi. Drechsler
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

M. C. Drechsler-Philipsen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lissy Drewes
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Isabel Drießen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Günther Ecks
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Wilma Engelbrecht
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elisabeth Erdbrink
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ella Fertig
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

H. M. Forquignon
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ursula Frant
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Emmy Frickhöffer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gertrud Friedemeyer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ike Frölich
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Maria Gaertner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Silly Gaiser
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Eleonore Gädke-Glein
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elly Geerken
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Renne Genour-fanken
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

August Gerth
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Rezi Gibon
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Margarete Graeber
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Betha Graßmann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lina Graue
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hermann Grevesmühl
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Christa Gruber-Mann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Maria Gruner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Liesel Haberkorn
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Räte Haderer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Chr. Harjes
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Else Heinde
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Hans Heinemann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lena Held
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Fr. Hentel
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Philomena Herbt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anna Hermann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Paul Hesse
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

higgins Konfektorium
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Friedr. hochscheid
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ilse Homann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Maria hoppenberg
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anni Hoormann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hedwig hoormann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Günther Hoze
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Jos. Hundt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lisa Hustedt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Wenne Hüpper
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Johann Jung
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Charlotte Kalkmann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Friederike Kalkmann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Erika Kaufmann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

E. Kettwich-Hülps
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

E. Kirpal
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Friedel Kitzling
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Margarethe Klein
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marga Kleine
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elfa Klier
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

H. Knandt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Auguste Knoke
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Hans Koch
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Walter Kott
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Agnes kölle-höwer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Kurt Köhler
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Kraus-Frische
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Corn. Kropholler
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elly Kulenkampff
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Willi Runge
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Senta Rutscher
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Willi Rühle
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Luise Lampe
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anny Lange
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Eleonore Lauts
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elisabeth Lange
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Annemarte Ledler
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Räte Leipheimer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anna Loose
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elfa Lorf
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Georg Machner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

H. Markwort
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elly Meyer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marie Elisabeth Meyer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Susi Meyer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

M. v. Michalkowski
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Luise Midding
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Musikseminar des R.D.T.M.I.
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

herta Münch-Ritter
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gertrud Neuhaus
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Pisa Neuling
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Else Nerreter
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Frau M. Nöpler-Bethe
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Felix Odenwald
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Emmy Opalka
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Auguste Ortgies
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anny Osterloh
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Hanna Paul
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Werner Penndorf
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Margarete Persina
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Henri Pfaff
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elisabeth Pilgram
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Nicolaus Friedr. Plump
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elly Preuß
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Magarete Quinde
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

henny kampf-Jüls
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Lore Kemme
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elisabeth Reitmayer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gerhard und Margret Richter
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Werner Nieche Anni Nieche
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Eduard Rostal
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Frieda Röbbke
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gefine Rute
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Wanda Safrano
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Annegret Sager
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anna Schäfer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Margar. Schäfer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Friedrich Schent
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Eugen Schiff
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Julius Schlotte
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Henny Schlüter
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Franca Schmidt, Haster
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

H. Schmiededecke
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

L. Schmidt-Krasmann
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ch. Schmidt-Weber
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Karl Schneck
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Elfa Schöfnacht
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Franz Schöne
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Dela Schöner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marie u. Ada Schriefer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

D. Schröder-Hodenberg
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Alba Schulte
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Caavally Schulz
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gerta Schulze
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

July Schulte-Smidt
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Betty Schulz-Walbaum
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Pierre Schwiebert
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anna Seekamp
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Hans Seifritz
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Vally Sellert
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Wilhelmine Spachuhle
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Walter Spoerer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Luise Spüring
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Pisa Spreen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

hanna Steinbrügge
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Nembert Stendel
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Frida Steuer
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Mali Strahburg
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Otto Strauß
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Frida Stabinowshi
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ella Thies
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Minna Thießen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marg. Tischnen
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Toiffet
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Anny Töllner
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Trauns Konservatorium
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Ilse Trefel
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Räte van Tricht
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

E. J. Trümper
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Gertrud Uetlich
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Marie ter Behn
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Otto Victor
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Hans Vocte
Klavier, anerkannt
Klavier, anerkannt

Das Salzburger Wunder

Vier symphonische Sätze um Mozart / Von Stephan Georgi

Allegro

An einem jener freudbeladnen „Januare“ des Jahres 1768 konnten die vom nahen Ueberflusse hervorgerufnen, oder vielmehr anders als im übendsten Takte eines grazios-übermüthigen Menuetts hinerderzupieln auf Galsburg, die herrliche, glückselige Stadt.

Wie der Klugheit, die mit seinem, vor-ausgesprochenen Ziel hauslaufen mochte auf das gefügigste Gehört der Ehern, so hörte fünf Jahre später eine ganze Welt auf das melodien-reiche Töneland eines Galsburger Wunderhaken.

Da besagten, daß es dort unten im Oesterreich'schen einen Anaben gäbe, der, kaum fünf Jahre alt, mit virtuöser Fertigkeit selbstkomponirte Kla-





Ein Lied von Brahms

Der junge Dietrich und seine Mutter

Federputz; beide eilten in die Kirche. Den verdammten Eingang wuchsen sie auf und steigen hinunter. Gell's Wächter ließen sie mit entschärften Pistolen in die Pfaffenkiste.

Münter bleiben sie stehen und hordchen; sein Laut ist zu hören, nichts recht sah. — Weiter —
seht kommen sie an die Giebel, wo sich der Regengabel; — hatten und laufen — da fällt plötzlich aus der Ferne ein Lichtglimmer — — — sie

Baroness Diabell: Sie ist im Reitzung,
den Fuß hat der Keil in seiner Wüthung,
eine und harrt auf Drewhi, — — —
Gaut küßt in dieses brutale Gesicht mit den
den Augen. Diabell hat Drewhi erkannt,
sein lautes Schrei ist sie beknünnungslos zu
gefallen
haben den Eindruck, als ob Ihre Audienz
Dame zu Ende wäre; eine merkwürdige

„Inglam rinnen die Tränen über das Meide
— — — Nach und nach beruhigt sie
wts steht auf:
ronelle, bitte bleiben Sie hier noch ein
Sie, wir kommen bald wieder zurück und
Sie noch oben, alles vermögen Sie es
lacht. Für Ihre Sicherheit ist gesorgt.“
(Fortsetzung folgt)

Carusos Streiche

Schon verzwünfel er in der nächsten Luke.
 Der Raum gleicht dem anderen; materielle An-
 ordnung. Auf dem Gessell ein Reittreß, die kleinen

korren und schrie bellend er um ufer die
 gereichte hand; Isabelle schaut zu ihm auf, ihr
 blick ist frei und klar, als wollte er ein Ver-

Senking-Gasherde in Leistung
Ammermann unerreicht
Steffensweg 175
(beim Wasserturm)

Ein Bildschütz trifft auf eine Spür

A dark, textured horizontal band, likely a book cover or binding. The texture appears slightly grainy or fibrous. The color is a deep, dark brown or black. The band is uniform in width and texture across the entire image.

Stammler

